

Beiheft

S 234

1392 Aug. 18 [dominica proxima post festum gloriose virginis Marie]. [115]

Engelbert Brus, Richter des Herzogs von Geldern im Ante Bredervoert und im Kspl. Wynterswick, bekundet, daß in seinem Gerichte Herman Sicking, seine Frau Geze und ihre Kinder Werner, Johan, Herman, Wobbe, Geze, Mite sowie Wobbe, die Mutter Hermanns, bekannt haben, das Gut Zicking im Kspl. Wynterswick, Bschft. Katen, zwischen Osmannick und dem Hause des Heunen Zicking, sei ein Wachszinsgut des Convents von Buerloe und sie selbst wachszinsige Leute. Ferner, daß sie dem Hermanne Mattelx, Pastor zu Grollo (Gronlo), all ihr Recht an dem gen. Gute Zicking verkauft hätten, und daß der Burloer Conventual Bruder Hinrick Cupe das Gut im Namen des Ankäufers an sich genommen habe, unter Vorbehalt des Zehnten und der Ansprüche des Burloer Convents, nämlich $\frac{1}{2}$ Mk. Borkener Währung, 2 Scheffel Roggen und ebensoviele Hafer Winterswicker Maas. Als Bürgen, daß das Gut kummerlos und unverschuldet sei, hätten sie die Anwesenden gesetzt: Claves de Wilde, Heyne Clappen, Johan Wassingh, Gert Hemmynt, die auf Mahnung, wenn sich das Gegenteil herausstelle, Einlager in Borken geloben.

Zeugen: die Kornoten Hinrick van B(e)ntthem, Willem Esselink, Johan Gvesink, Ludike Arnind, Johan u. Reynd ten Gronde, Diderick Osmannick.

Kopie im Kopiar fol. 20.